

Sportliches Reglement / Ausschreibung

1. Termine

Die Rennen finden immer donnerstags, abwechselnd auf 3 Bahnen, zu folgenden Terminen statt:

Siegburg Holzbahn	Overath Carrerabahn	Siegburg Carrerabahn
Do. 29.02.24	Do. 25.04.24	Do. 21.03.24
Do. 24.10.24	Do. 27.06.24	Do. 30.05.24
Sa. 07.12.24	Do. 24.07.24	Do. 26.09.24

Am Jahresende findet eine Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung in Siegburg statt.

2. Organisation und Rennleitung

Die Organisation und Rennleitung findet durch Michael Bestgen, Ralf Leenen und Gunter Jaros statt.

3. Startgeld

Das Startgeld beträgt 7 Euro pro Fahrer. Es wird für die Bahngebühren und für eine Tombola am Ende der Saison verwendet.
Zusätzlich wird 1 Euro pro Rennen als Leihgebühr für die Reifen erhoben.

4. Meisterschaftswertung

Die Meisterschaft besteht aus 9 Einzelrennen. 2 Rennen werden als Streichresultat gewertet, d.h. die besten 7 Ergebnisse werden am Ende der Saison gewertet.

Die Punktevergabe erfolgt nachfolgendem Schema:

100, 95, 90, 86, 82, 78, 75, 72, 69, 66, 64, 62, 60, 58, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50

Außerdem bekommt jeder für jeden Start 2 Punkte. (Startbonus)

Die 2 Punkte bleiben auch bei den Streichern immer erhalten.

5. Nennung

Die Nennung zum Rennen erfolgt schriftlich über Anmeldung im freeslotter-Forum oder bei der Rennleitung.

6. Zeitplan

17:00 Bahnstrom an

18:30 Ausgabe und Montage der gestellten Räder

18:30 Bahnstrom aus

19:00 Abgabe Fahrzeug und Abnahme des Fahrzeugs im geschlossenen Zustand, nur äußerliche Kontrolle der Spurbreite, Auflage der Reifen und Gesamtgewicht.

19:30 Rennstart (6 Minuten pro Spur- wird angepasst nach Anzahl der Teilnehmer)

7. Startaufstellung

Die Startaufstellung für das Rennen erfolgt nach dem Zieleinlauf des vorherigen Rennens.

Für das erste Rennen der Saison wird ein Zeittraining über 1 Minute durchgeführt.

Das Letzte Rennen wird nach der Gesamtwertung gestartet.

Die Startaufstellung der Fahrzeuge erfolgt auf gleicher Höhe an der Startlinie.

8. Rennablauf

Der Spurwechsel erfolgen nach dem bekannten Prinzip: 1- 3 - (5-6) - 4- 2

Die Fahrzeuge werden von jedem Fahrer selbst umgesetzt. Dafür ist zwischen jedem Lauf eine Pause von 2 Minuten angesetzt. In dieser Zeit dürfen auch Schleifer gerichtet. **Es darf einmal wärem eines Rennens abgezogen werden. An sonnten gilt nur abziehen unter Strom.**

Verlorene Teile sowie Spoiler oder Heckflügel müssen in dieser Umsetzzeit wieder fest angebracht werden. Bei nicht selbst verschuldeten Defekten wird die Umsetzzeit verlängert.

Magnetflügel müssen innerhalb von 5 Runden wieder angebracht werden.

Sieger ist, wer nach Ablauf der vorgesehen Renndauer die meisten Runden zurückgelegt hat. Bei Rundengleichheit entscheiden die zurückgelegten Teilstriche (es gilt der Wert hinter der Hinterachse)

Nach dem Rennen verbleiben die Fahrzeuge auf der Bahn bzw. werden in den Parc Ferme gestellt und werden dort ggf. einer weiteren Prüfung unterzogen.

Nach dem Rennen werden die ersten 3 Fahrzeuge geöffnet und überprüft. Außerdem wird ein Fahrzeug zusätzlich ausgewählt, welches ebenfalls überprüft wird.

Bis zum offiziellen Verkünden des Rennergebnisses bestehen weiterhin die Parc Ferme Regeln, d.h. erst nach Freigabe durch die Rennleitung dürfen die Fahrzeuge aus dem Parc Ferme entnommen werden.

9. Strafen

Verstöße gegen das Reglement, wie Überschreitung der Umsetzzeit, Fahrzeuge nicht im Parc Ferme, Unterschreitung des Karosserie-Mindestgewichts oder unsportliches Verhalten werden mit 10 Runden Abzug geahndet.

Eine Behandlung der ausgegebenen Reifen mit irgendwelchen Flüssigkeiten führt zum direkten Wertungsausschluss.

10. Sportliche Regeln

Bei den Rennen steht die Fairness gegenüber den anderen Teilnehmern, Streckenposten, Zuschauern und der Rennleitung an oberster Stelle. Es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre an der Bahn.

Einsetzer sind nicht anzuschreien bzw. zu beschimpfen.

Kein Fahrer hat Terror zu rufen dafür sind die Streckenposten da. Auch wenn es mahl länger dauert. Die Rennleitung behält sich vor Runden abzuziehen bei wiederholten Vergehen.

Einsetzer sind angehalten, Fahrzeuge die sich neben der Spur befinden, zügig wiedereinzusetzen. Es gilt die Reihenfolge beim Verlassen der Spur, bzw. bei Kollisionen ist der Verursacher zuletzt einzusetzen.

Zu überrundende Fahrzeuge sind mit der entsprechenden Rücksicht zu überholen.

Überrundenden Fahrzeugen ist ein risikofreies Überholen schnellstmöglich zu ermöglichen.

Bei allen drei Bahnen gibt es bestimmte Zonen wo die Einsetzer nicht so einfach hinkommen um Autos einzusetzen. Hier wird von den Einsetzer Terror gerufen und das Rennen Unterbrochen. Nur die Einsetzer und die Rennleitung haben diese Befugnis.

In letzter Zeit ist es üblich geworden von Fahren sich einen Vorteil zu erwirken und Terror zu rufen.

Das ist gegenüber den anderen Fahren sehr unfair.

Die Rennleitung behält sich vor dagegen vorzugehen und zu ahnden.

11. Gültigkeit

Mit Abgabe der Nennung wird das gültige Reglement in allen Punkten akzeptiert. D.h. Diskussionen über den Inhalt des Reglements sind am Renntag unnötig.

Durch die Teilnahme an dieser Rennserie stimmt der Teilnehmer der Veröffentlichung von Namen, Ergebnissen und Fotos, zwecks Berichterstattung, in Print- und Online-Medien (z.B.: Internet) zu.